



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Gesundheitsförderung und Prävention in der Schule fokussieren Themen wie Sucht, psychische Gesundheit, Umgang mit digitalen Medien oder Bewegung und Ernährung, um nur einige zu nennen. Damit Gesundheitsförderung langfristig wirken kann, braucht es entsprechende Strukturen. «Saluto!», die Impulstagung des SNGS, machte das deutlich. Auch die Artikelserie von Bildung Schweiz zeigt, dass die Strukturen für die Gesundheit von Lehrpersonen und Schulleitungen von Bedeutung sind.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Norbert Würth
Schule und Gesundheit

BERICHT



Saluto! Impulstagung 2016

Gesunde Lehrpersonen und Schulleitungen bilden das Fundament wirkungsvoller Bildung. An der Impulstagung des SNGS haben Sigfried Seeger und Nadja Badr in ihrem Referat Einblick gegeben, wie Gesundheitsförderung in die Schulentwicklung einfließen kann. In den nachfolgenden Workshops konnten sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Themen auseinandersetzen und diese vertiefen. [Tagungsdokumentation](#) mit Dokumenten zum Hauptreferat und zu den Workshops.

INFO



Gesundheit der Lehrpersonen – Serie in Bildung Schweiz

[Bildung Schweiz](#) befasst sich aktuell in einer Serie ab Heft 5/16 mit dem Thema Gesundheit von Lehrpersonen und Schulleitungen. Über mehrere Ausgaben wird das Thema von unterschiedlichen Gesichtspunkten her beleuchtet. In kompakter Form finden sich in der Serie Reportagen, Portraits, Interviews und Expertenmeinungen.

INFO



Sonnenschutz auch im Winter

Nicht nur im Sommer, auch im Winter bei wolkenlosem Himmel und bei schneebedeckter Landschaft ist die UV-Strahlung intensiv und kann zu Hautkrebs führen. Jeder einzelne Sonnenbrand im Kindesalter erhöht das Risiko, später an Hautkrebs zu erkranken. Aktivitäten draussen sollten bei wolkenlosem Himmel wenn immer möglich auf den Morgen oder Abend geplant werden. Wenn dies nicht möglich ist, sollten Lehrpersonen bei Schulanslässen darauf achten, dass sich Kinder und Jugendliche besonders gut mit Sonnencreme, Sonnenhut und Sonnenbrille schützen. Der Flyer «[Aktivitäten an der Sonne](#)» des [schul-ärztlichen Dienstes des Kantons St.Gallen](#) unterstützt Eltern und Lehrpersonen, ihre Vorbildfunktion wahrzunehmen und Kinder und Jugendliche anzuleiten, sich angemessen vor UV-Strahlung zu schützen.

INFO



«www.sg.feel-ok» - kantonale Version für St.Gallen

Für den Kanton St.Gallen gibt es neu eine [kantonale Version](#) der bewährten Plattform zu Gesundheits- und Lebensthemen für Jugendliche. Die neue Einstiegsseite www.sg.feel-ok.ch verbindet die bewährten Themen und Tools von feel-ok.ch mit Informationen zu kantonalen Angeboten, Projekten und Initiativen. Jugendliche, Lehrpersonen sowie Eltern finden hier Informationen rund um die Themen Prävention und Gesundheitsförderung.

ANGEBOT



«bewegte Vielfalt - gemeinsam vielfältig bewegen»

Kinder lieben Bewegung. Bewegung hilft Handlungskompetenzen zu entwickeln. Werden Kinder, unabhängig von ihren individuellen Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen, bei Bewegungsaktivitäten professionell begleitet, können alle Kinder daran teilhaben. Die Purzelbaum-Tagung vom 19. November 2016 in St. Gallen bot in verschiedenen Workshops praxisnahe Einblicke und Umsetzungsideen für den Alltag der Teilnehmenden. [Tagungsdokumentation](#). Im Kanton St.Gallen geht Purzelbaum in die vierte Runde und sucht für das Schuljahr 2017/18 15 Kindergärten, die bereit sind, das Konzept von mehr Bewegung, gezielten körperlichen Aktivitäten sowie ausgewogener Ernährung im Kindergartenalltag umzusetzen. [Information](#) und [Anmeldung](#).

ANGEBOT



«fit4future» - Aufnahme neuer Schulen ins Programm

Seit vielen Jahren engagiert sich die [Cleven-Stiftung](#) mit dem Projekt «fit4future» für Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit im Kindesalter. Schülerinnen und Schüler der Primarschulstufe, deren Lehrpersonen und Eltern profitieren vom kostenlosen Programm bestehend aus Lehrmitteln, Bewegungsmaterialien und zahlreichen Veranstaltungen. Besonders beliebt ist die Spieltonne mit Bewegungsmaterialien für die Pausengestaltung. 50 Schulen werden jährlich ins Programm aufgenommen. Bis Ende April 2017 können sich Schulen bei «fit4future» bewerben.

ANGEBOT



«Freelance»-Schüleragenda 2017/18 jetzt bestellen

Unter dem Motto «frei, unabhängig und aktiv» erscheint die beliebte «freelance»-Schüleragenda bereits zum siebten Mal - wiederum mit dem Cover zum Selbergestalten. Sichern Sie sich Ihre Klassensets für die ganze Schule! Bestellschluss ist der 15. März 2017. Optional kann auch ein Einlageheft mit schulhausspezifischen Informationen, eingeklebt auf der Innenseite des Deckels, bestellt werden. Für Schulen im Kanton St.Gallen sind die Agenden kostenlos. [Muster-Agenda](#), [Kontakt](#) und [Informationen](#) zu «freelance». [Aktuelle Cover-Designs](#) zur Inspiration.

INFO



«Krisenarbeit an Schulen» - Fachtagung des SPD St.Gallen

Unter dem Titel «Krisenarbeit an Schulen» findet die 4. Fachtagung des Schulpsychologischen Dienstes des Kantons St.Gallen (SPD) am 10. bis 11. Juli 2017 in St.Gallen statt. Das Motto «Wissen teilen – Erfahrungen nutzen» spannt einen grossen Bogen über eine breite Themenpalette. Neben einem interessanten «anderen Blick» und drei fundierten Fachreferaten stehen verschiedene Vertiefungs- und Kurzworkshops zu krisennahen und krisenpräventiven Themen zur Auswahl. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, das Wissen rund um Krisenarbeit zu erweitern und sich auszutauschen. [Information und Anmeldung](#).

INFO



«Verkohlt?» - Workshop für Oberstufenklassen

Im Workshop »Verkohlt?« der Lungenliga lernen Jugendliche der 7.- 9. Klassen, die Risiken von Tabak einzuschätzen und die geschickten Kampagnen der Werbung zu durchschauen. Sie lassen sich nicht «verkohlen»! Der Workshop ist kostenlos und umfasst zwei Lektionen. Idealerweise wird er mit einem Elternabend kombiniert. [Information und Anmeldung](#).

ANGEBOT



Dialogwoche Alkohol 2017

Die Dialogwoche rund um das Thema Alkohol - vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) und Partnerorganisationen lanciert - hat zum Ziel, den Dialog zum Thema Alkohol in der breiten Bevölkerung anzuregen. Vom 11. bis 21. Mai findet sie unter dem Motto «Wie viel ist zu viel?» statt. Während zwei Wochen wird in der ganzen Schweiz eine breite Palette an [Veranstaltungen](#) durchgeführt, die sich an die Gesamtbevölkerung richten und in Schulen, auf öffentlichen Plätzen, in Bibliotheken und über Social Media stattfinden. [Bestellung von Materialien, Information und Kontakt](#).

ANGEBOT



Bobys Herrchen hat ein Alkoholproblem

Boby ist ein kleiner Hund, dessen Herrchen ein Alkoholproblem hat. Er fühlt sich für die Wutanfälle seines Herrchens schuldig. Dank dieser Geschichte können Kinder, die mit einem oder zwei suchtkranken Elternteilen leben, die Verbindung zu ihrer Situation herstellen und erfahren, dass sie darüber sprechen und Hilfe finden können. Das Buch ([Download und Bestellung](#)) ist für Beratungs- und Lehrpersonen von 4- bis 8-jährigen Kindern bestimmt. Zur Vertiefung gibt es [vier Hörspiele](#) und weitere Materialien.

BERICHT



Alkoholmarketing im Internet - Jugendschutz ist wenig wirksam

[Sucht Schweiz](#) hat das Marketing und den Verkauf von Alkohol im Internet unter die Lupe genommen. Jugendliche werden trotz bestehenden Einschränkungen durch die Werbung angesprochen. Zudem können sie online leicht Alkohol kaufen. Der Jugendschutz greift zu wenig. [Zusammenfassung und Berichte zu den Teilprojekten der Studie](#).

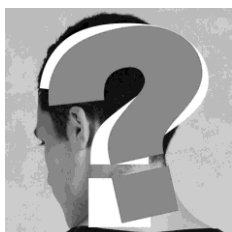
INFO



Bildkalender «Speed 2017» zu Thema Helm-up

Der Posterkalender «Speed 2017» der Kampagne «Speed - ist Rasen männlich» widmet sich dem Thema Helm-up. Die bei einem Schulwettbewerb entstandenen Bilder sollen Jugendliche anregen, über ihr eigenes Risikoverhalten im Strassenverkehr nachzudenken. Zu allen Kalenderbildern steht auf der Rückseite ein Vorschlag für eine Unterrichtseinheit aus dem Lehrmittel «Speed», die auf das entsprechende Bild eingeht. Hinweise zum Fächerbezug, Angaben zu Zeitbedarf, Material, Vorbereitung und den Lernzielen garantieren eine optimale Unterrichtsplanung und ermöglichen auch den kurzfristigen Einsatz. [Kostenlose Bestellung](#) des Kalenders und der weiteren Unterlagen.

ANGEBOT



Wo ist A? – neues Jugendtheaterstück von Bilitz

Das Stück beginnt mit einer Vermisstmeldung. Die anfängliche Frage nach dem Ort des Verbleibs weicht immer stärker der Frage nach dem Warum des Verschwindens. Aus verschiedenen Blickwinkeln lernt das Publikum die Beweggründe dafür kennen. Das Stück thematisiert die Auseinandersetzung von Jugendlichen mit verschiedenen Ansichten und Werten. Premiere: 10. März 2017. [Informationen](#).

INFO



Du bist du – Peer-Beratung

Jugendliche und junge Erwachsene sind manchmal unsicher, wer sie sind und was sie fühlen. Sie haben vielfältige Fragen zum Leben und zu ihrer (Geschlechts-)Identität. Andere Jugendliche helfen bei «du-bist-du» als Peer-Beraterinnen und -Berater bei Unsicherheiten und beantworten Fragen zu den Themen wie sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität.

ANGEBOT



Hausaufgaben-Blogs

In vielen Familien gibt es immer wieder Situationen, wo wegen Hausaufgaben die Nerven bei Eltern und Kindern blank liegen und Streit vorprogrammiert ist. Hausaufgaben gehören zum Schweizer Schulalltag. Doch es gibt einige Tricks, wie man dabei ruhig bleiben kann. Diese Tipps sorgen für ein gutes Klima bei den Ufzgi. [Teil 1](#) und [Teil 2](#) des Hausaufgaben-Blogs.

AGENDA

24.03.2017	Zürcher Präventionstag: «Und wie geht's der Familie?», Zürich, Info
29.03.2017	6. Schweizer Bildungsforum, St.Gallen, Info
04.04.2017	Kulturkonflikt und Identität – Radikalisierung und Kriminalität junger Migranten, Zürich, Info
10.-11.07.2017	«Krisenarbeit an Schulen», St.Gallen, Info
06.-08.09.2017	Schulleitungssymposium Bildung 5.0? Zukunft des Lernens – Zukunft der Schule, Zug, Info

Redaktion und Kontakt:

 Amt für Gesundheitsvorsorge | ZEPRA | Fachstelle Schule und Gesundheit | Norbert Würth
 Unterstrasse 22 | 9001 St.Gallen | Telefon 058 229 87 66 | norbert.wuerth@sg.ch